

**Freie
Demokraten**

Jüchen **FDP**

Zuhause
ist es am schönsten

Wahlprogramm 2025
der Freien Demokraten Jüchen

Wahlprogramm 2025

Programm der Freien Demokratischen Partei Jüchen zur Kommunalwahl 2025,
beschlossen im Rahmen der programmatischen Klausurtagung am 31. Mai 2025 in Otzenrath

Herausgeber

Freie Demokratische Partei
Stadtverband Jüchen
Marktstraße 8
41363 Jüchen

Inhaltsverzeichnis

• Präambel	4
• Nachhaltigkeit als Handlungsrahmen	4
• Bürgerbeteiligung durch Wunschprojekte stärken	5
• Digitale Verwaltung mit echtem Nutzen	5-6
• Zukunftsfähige Gewerbeflächen & starke Wirtschaft	6
• Wohnen ermöglichen – Ziel: 1.000 neue Einheiten bis 2030	6-7
• Mobilität von morgen: Barrierefrei, elektrisch, vernetzt	7
• Bildung ausbauen – modular, digital, ortsnahe	8
• Leben im Alter: Sicher, gesund, barrierefrei	8-9
• Ehrenamt würdigen und fördern	9
• Nachhaltige und transparente Finanzpolitik	10
• Energiewende vor Ort: Beteiligung an Windkraft	10-11
• Strukturwandel gestalten: Tagebaufolgelandschaft nutzen	11
• Symbolische Initiative: Jüchen fliegt mit Lufthansa	12
• Unser Wertekompass: Liberal, offen, mutig	12



Präambel

**Zuhause ist es am schönsten –
darum kümmern wir uns um unsere Heimat.**

Als Freie Demokraten in Jüchen setzen wir uns für ein modernes, lebenswertes, chancengerechtes und zukunftsfestes Jüchen ein. Wir glauben an die Kraft der Eigenverantwortung, die Stärke des Gemeinwohls und den Fortschritt durch Innovation.

Unser Wahlprogramm 2025 ist ein konkreter, realistischer und messbarer Fahrplan für die nächsten fünf Jahre.



Nachhaltigkeit als Handlungsrahmen

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Jüchen, die mit unserer aktiven Mitwirkung entwickelt wurde, bleibt auch 2025 die Richtschnur unseres Handelns. Alle politischen Maßnahmen müssen sich an den Prinzipien ökologischer Verantwortung, wirtschaftlicher Vernunft und sozialer Balance messen lassen. Darüberhinaus möchten wir bestehende Maßnahmen des Umweltmanagement kritisch betrachten und ggfs. durch Strukturierung und Reduktion Artenvielfalt stärken und erhoffen uns Synergieeffekte die den Haushalt ggfs. indirekt entlasten. Hierfür sind wir offen externe Partner zu suchen welche die Verwaltung bei der Umsetzung unterstützen und begleiten.



Bürgerbeteiligung durch Wunschprojekte stärken

Wir möchten 60.000 € jährlich bereitstellen über die Sie - also die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt verfügen. Wir stellen uns vor, dass jeder seine Ideen durch Vorschläge darstellt und bis zum einem festgelegten Stichtag einreichen kann. Die Veröffentlichung aller Einreichungen soll digital erfolgen. Anschließend findet eine Auswahl zum Beispiel durch eine direkte Online-Befragung oder eine nach dem Zufallsprinzip zusammengestellte Bürgerjury statt. Anschließend soll der Rat der Stadt die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragen. Der Kern unserer Forderung ist nicht in der Summe der Mittel begründet. Wir möchten Sie, die Bürgerinnen und Bürger noch mehr in die Gestaltung unserer Stadt einbinden. Ihre Wünsche und Ideen sollen sichtbar und Ihr Engagement durch die Umsetzung der Ideen wertgeschätzt werden. Das ist gelebtes „Open Government“!



Digitale Verwaltung mit echtem Nutzen

Die Digitalisierung betrifft uns alle, sie ist nicht nur beim Einkaufen im Supermarkt, beim Kontakt mit der Hausbank oder beim Besuch im Schnellrestaurant alltäglich sondern hält auch schon Einzug in unsere Verwaltung. Wir fordern mit dem Launch der „Jüchen App“ eine echte Schnittstelle für Verwaltungsdienstleistungen. Statusanfragen bei Passanträgen, Mängelmelder, Müllkalender, wichtige Steuertermine zu Grundbesitzabgaben oder Hundesteuer könnten hier aufbereitet der breiten Masse unkompliziert zur Verfügung gestellt werden. Bei der wirtschaftlichen Umsetzung und Konstruktion der App wäre eine Kreisweite Initiative zu prüfen. In einem weiteren Schritt ist ein öffentlich zugänglicher Kalender aller Jüchener Vereine auf seine Machbarkeit hin zu überprüfen.

Wir sehen hier ein großes Potential alle unsere Vereine sichtbarer zu machen und untereinander zu vernetzen. Die „Jüchen-App“ muss barrierefrei und 24 Stunden, 7 Tage die Woche jedem Smartphone Nutzer mit Internetzugang nutzbar sein.



Zukunftsfähige Gewerbeflächen & starke Wirtschaft

Jüchen ist im Vergleich der Kommunen des Rhein-Kreis Neuss Schlusslicht beim Vergleich der Einnahmen aus Gewerbesteuern. Dies zu ändern ist aufgrund unserer städtischen Struktur und der fehlenden noch zu rekultivierenden Tagebauflächen auch nicht einfach. Der Großteil der Stadtfläche ist geprägt durch landwirtschaftliche Nutzung oder Wohnbebauung. Wir setzen uns dafür ein, dass die Ausweisung von Mischgebieten mit höherer Priorität bei der städtebaulichen Planung verfolgt wird. Hiervon erhoffen wir uns steigende Steuereinnahmen im Bereich der Gewerbesteuern ohne dabei den Aufwuchs unserer Einwohnerzahl und den nötigen Bau von Wohnraum zu vernachlässigen. Landes- und Bundesfördermittel sollen genutzt werden um vergünstigte Konditionen beim Kauf von Gewerbeflächen anbieten zu können. Hiervon sollen lokale Unternehmen gehalten und neue Unternehmen für unsere Stadt begeistert werden.



Wohnen ermöglichen – Ziel: 1.000 neue Einheiten bis 2030

Jüchen ist eine wachsende Stadt, dem müssen wir Rechnung tragen und schließen uns der Forderung der Bezirksregierung an - 1.000 neue Wohneinheiten bis 2030.

Bei der Umsetzung wollen wir kreativ sein und weniger bürokratisch. Mit der „Jüchener Wohnen eG“ wurde der erste Schritt getan auch einen sozial gerechten Wohnungsbau in den Blick zu nehmen. Aber hier geht es nicht schnell genug, die Umsetzung der ersten Projekte lässt noch auf sich warten. Flexible Wohnformen, Nachverdichtung im Bestand und vereinfachte Bauweisen müssen in den Blick genommen werden um Verfahren zu beschleunigen und Baukosten zu verringern. In der Zukunft wird die Erschließung der Wohngebiete „Jüchen-West“ und auch „Jüchen-Süd“ eine zentrale Rolle in der städtischen Planung spielen. Es gilt die Weichen schon heute zu stellen für eine gute Realisierung dieser großen Vorhaben.



Mobilität von morgen: Barrierefrei, elektrisch, vernetzt

Die Planung des neuen Jüchener Bahnhofsquartier ist schon weit fortgeschritten - gut so! Die beiden städtischen Bahnhöfe in Jüchen und Hochneukirch müssen zwingend barrierefrei werden. In Jüchen ist der barrierefreie Umbau bereits geplant, in Hochneukirch sieht es anders aus, wir bleiben dran und setzen uns hier vehement für eine Verbesserung der Situation ein. Genauso verhält es sich mit der Anbindung der öffentlichen Personennahverkehrs an den Jüchener Bahnhof. Während hier der Bahnhof Hochneukirch deutlich besser da steht, ist ein derzeitiger Fußweg von ca. 20 Minuten von Jüchener „Busbahnhof“ am Schulzentrum zur Bahnstation Jüchen nicht mehr zeitgemäß. Mit dem Ausbau des neuen Bahnhofsquartier streben wir den Ausbau und die Modernisierung der Park & Ride Anlage an. Der Ausbau mit Ladestationen für Elektroautos oder E-Bikes ist ein wichtiger Baustein um den Arbeitsweg der vielen Jüchener Pendler in die umliegenden (Groß-)Städte zu vereinfachen. Am Ende steht die Forderung und der Wunsch das Jüchen zur „SBahn-Stadt“ wird.



Bildung ausbauen – modular, digital, ortsnahe

Der umfassende Ausbau unserer Schullandschaft ist das wohl größte und umfangreichste Projekt in der Geschichte Jüchens. Wir werden die Umsetzung wie geplant und von Schülern, Eltern und Lehrern gewünscht weiter vorantreiben. In der baulichen Umsetzung der neuen Schulgebäude werden wir uns für die sogenannte „Modulbauweise“ einsetzen um die Kostenkontrolle zu bewahren und Freiräume für unvorhergesehene Mehrausgaben zu schaffen. Der Ausbau in Modulbauweise ist weniger kostenintensiv als die standardisierte Massivbauweise. Bereits der Erweiterungsbau der Grundschule in Otzenrath erfolgt in eben dieser Modulbauweise. Die Gesamtschule Jüchen darf sich schon „MINT-Schule“ nennen - hierauf sind wir stolz! Wir wollen die materielle Ausstattung und den digitalen Anschluss unserer weiterführenden Schulen auf dem aktuellsten Stand halten und laufend verbessern. Wir befürworten die Kooperation von Schulen und regionalen Unternehmen und Fachbetrieben um neben bester Schulbildung auch den Grundstein zur besten Ausbildung für jede Schülerin und jeden Schüler nach Beendigung der Schullaufbahn zu legen.



Leben im Alter: Sicher, gesund, barrierefrei

Unsere Kernkompetenz sehen wir sicherlich in der fortschreitenden Digitalisierung und dem offenen Umgang mit neuen Formen der Technologie. Dabei übersehen wir nicht, dass wir uns in einer alternden Gesellschaft befinden für welche dies auch Herausforderungen mit sich bringt. Wir möchten die gute Nahversorgung in Jüchen weiter verbessern, die Zustimmung zur Ansiedlung eines neuen Ärztehauses in Garzweiler war hier nur ein Schritt von vielen. Barrierefreiheit im privaten wie im öffentlichen

Bereich ist ein wichtiger Faktor welchen wir wann immer möglich thematisieren wollen. Den Bau einer neuen Polizei- und Rettungswache mit Anbindung an unsere Feuerwehr an der Kelzenberger Straße in Jüchen wollen wir vorantreiben und hierbei die finanzielle Belastung der Stadtdurch Fördergelder möglichst gering halten. Ebenso halten wir die Anschaffung eines weiteren Krankentransportwagen für unbedingt nötig um die örtliche Versorgung sicherzustellen.



Ehrenamt würdigen und fördern

In unserer Stadt engagieren sich viele Menschen ehrenamtlich und tragen so zu einem vielfältigen Miteinander bei. Umso mehr Gewicht bekommt dieses Engagement wenn wir uns die sehr angespannte Haushaltslage veranschaulichen. Durch unsere vielen Vereine und ihre Mitglieder werden viele praktische Probleme direkt vor Ort gelöst, ganz unkompliziert und ohne das der städtische Haushalt beansprucht werden muss. Diese Arbeit möchten wir würdigen und bestmöglich unterstützen! Hierfür fordern wir die Ernennung eines „Ehrenamtslotsen“ in den Reihen der Verwaltung, welcher sich als Ansprechpartner um die Anliegen der Ehrenamtlichen kümmert und als zentrale Informationsquelle und Informationsbeschaffer über die Grenzen der einzelnen Ämter der Verwaltung hinaus fungiert. Darüber hinaus sichern wir Angebote wie die Schwimmausbildung von Kindern (u.a. 20 Std. in der Grundschule) und bauen diese aus. Wir fördern Vereine und Kooperationen mit privaten Anbietern und möchten Brückenbauer sein – z. B. bei Veranstaltungen wie Konzerten, Sportfesten, gerne möchten wir dabei helfen eine Verbindung zwischen Ehrenamt und Privatwirtschaft zu entwickeln die sich gegenseitigen Nutzen erzeugt.



Nachhaltige und transparente Finanzpolitik

Die Haushaltsmittel unserer Stadt bestehen zu einem überwiegenden Teil aus den vereinnahmten Steuern der Jüchener Bürger und Unternehmen. Diese Steuern müssen natürlich auch im Vorfeld erwirtschaftet werden. Wir als Freie Demokraten verpflichten uns zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit eben diesen Steuermitteln! Die zurückliegende Erhöhung der Grundsteuer war kein einfacher aber ein notwendiger Schritt! Nichts desto trotz stehen wir für weitere Steuererhöhung ausschließlich dann zur Verfügung wenn das finanziell größte Projekt der Geschichte Jüchens, dem Ausbau unserer Schullandschaft (Grundschule, Gesamtschule und Gymnasium), gefährdet erscheint. Wir sind uns der angespannten Haushaltslage sehr bewusst und stehen für investitionsorientierte Haushaltsführung. Das heißt, dass wir eine andauernde und sich wiederholende Prüfung der Mittelverwendung als richtig und nötig erachten.



Energiewende vor Ort: Beteiligung an Windkraft

Windkraft ist ein kontroverses Thema mit Fragen welche sich nicht leicht beantworten lassen. Wir wollen pragmatisch denken und den Nutzen für Jüchen sehen. Durch die fortschreitende Rekultivierung der Tagebauflächen stehen laufend mehr Flächen zur Errichtung von zum Beispiel Windkraftanlagen zur Verfügung. Schon jetzt steht der höchste Windmessmast auf Jüchener Stadtgebiet. Wir möchten das Jüchens Bürgerinnen und Bürger direkt, vielleicht über Bürgerbeteiligungen aber auch indirekt durch die wachsenden Einnahmen aus städtischen Beteiligungen wie erhöhten Gewerbesteuererinnahmen vom Ausbau profitieren.

Wir sind uns über die durchaus emotionale Diskussion über den Aufbau neuer Windkraftanlagen im klaren - eine faire und rücksichtsvolle Debatte sowie Transparenz in den Entscheidungen sind wichtig damit wir auch anspruchsvolle Aufgaben gemeinsam lösen können.



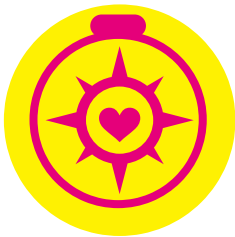
Strukturwandel gestalten: Tagebaufolgelandschaft nutzen

Die Gestaltung der Tagebaufolgelandschaft hat in den letzten fünf Jahren große Fortschritte gemacht. Wir begrüßen dass jeder Bürger die Möglichkeit hatte seine Wünsche und Ideen in das Verfahren einzubringen. Wir fordern die Umsetzung der geplanten und vorgestellten Tagebaulandschaft ohne wenn und aber und werden eben diese kritisch begleiten. Die Internationale Gartenschau (IGA) 2037 scheint noch in weiter ferne aber schon jetzt müssen die Weichen gestellt werden. Die Stadt Jüchen und die übrigen Anrainerkommunen treten mit hohen Geldbeträgen in Vorleistung während eine Vermarktung noch zu planen und umzusetzen ist. Wir wollen die Planung der Internationalen Gartenschau im Braunkohlerevier Garzweiler vorantreiben und dafür Sorge tragen dass die Internationale Gartenschau nicht nur symbolisch sondern auch wirtschaftlich ein Erfolg für unsere Stadt wird. Der Braunkohletagebau Garzweiler hat unsere Region über Jahrzehnte geprägt - nun soll die Folgelandschaft unsere Region für lange Zeit prägen und uns mit Stolz auf unsere Heimat blicken lassen!



Symbolische Initiative: Jüchen fliegt mit Lufthansa / Die Lufthansa fliegt mit Jüchen

Die Flugzeuge der Lufthansa tragen aus Tradition seit über 50 Jahren den Namen deutscher Städt. Wir wollen, „Jüchen“ als Flugzeugnamen der Lufthansa vorschlagen – als Zeichen regionaler Identität und Verbundenheit. Eine Flugzeugtaufe ist meist mit einer feierlichen Zeremonie verbunden – inklusive Medienpräsenz, lokalen Persönlichkeiten, ggf. auch wirtschaftlichen Netzwerken. Ein solcher Anlass hilft, unsere Stadt auch überregional bekannt zu machen, um dem Strukturwandel und der Ansiedlung neuer Unternehmer und Branchen Rechnung zu tragen und sich als attraktiver Standort zu präsentieren.



Unser Wertekompass: Liberal, offen, mutig

Freiheit, Fortschritt, Verantwortung: Unser Programm baut auf Bürgerrechten, Transparenz, Vielfalt und einer offenen Gesellschaft – in Jüchen und darüber hinaus. Konkret nennen wir dies unseren „Dreiklang der Klarheit“:

Klare Rechte – für alle, die in Jüchen leben
Klare Pflichten – für alle, die in Jüchen leben
Klare Konsequenzen – für alle, die in Jüchen leben

Zuhause
ist es am schönsten